

SoVD Landesverband Schleswig-Holstein · Maria-Merian-Straße 7 · 24145 Kiel

**An die
Verbandsgliederungen im
SoVD Schleswig-Holstein**

**Landesgeschäftsstelle
Assistenz der Geschäftsführung**

Ihre Gesprächspartnerin:
Stefanie Kleine
Tel. 0431/ 659594-12
Fax 0431/ 659594-94
stefanie.kleine@sov-d-sh.de
Kiel, 31. März 2022

Rundbrief

Liebe Mitstreiter*innen,

seit fünf Wochen tobt ein trostloser Krieg in der Ukraine. Was für viele von uns nicht vorstellbar war, ist leider traurige Realität geworden. Wir sind fassungslos und bestürzt über die schlimme Aggression gegen ein Land in unserer Nachbarschaft in Europa. Viele Dinge in unserem Alltag rücken deshalb zurecht in den Hintergrund.

Zahlreiche Mitglieder des SoVD engagieren sich inzwischen in Initiativen und Unterstützerkreisen für die Ukraine. Das ist gut!

Bitte rufen Sie doch die Themen-Internetseite des Bundesverbandes auf, wenn Sie konkrete Orientierungs- und Unterstützungsmöglichkeiten erfahren wollen: **[Ukrainehilfe \(sov-d.de\)](https://www.sovd.de)**. Hoffentlich hat der Krieg und das grauenhafte Elend bald ein Ende!

SoVD Schleswig-Holstein zur Landtagswahl

Am 08. Mai findet die Landtagswahl in Schleswig-Holstein statt. Der SoVD ruft zur Beteiligung an dieser Wahl auf. Bitte gehen Sie wählen! Als unabhängiger und überparteilicher Verband sprechen wir keine Wahlempfehlungen aus. Alle zur Wahl stehenden demokratischen Parteien müssen sich dennoch an ihrem Einsatz für soziale Gerechtigkeit und ihrem Engagement für diejenigen messen lassen, deren Vertretung wir uns als SoVD zur Aufgabe gemacht haben. Viele der Forderungen, die wir als Verband erheben, lassen sich nur auf Bundesebene umsetzen, wie beispielsweise die Einführung einer Bürger*innenversicherung. Doch auch in den Länderparlamenten werden wichtige Weichen gestellt. Als Interessenverband für unsere Mitglieder stellen wir im Hinblick

Sozialverband Deutschland
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Maria-Merian-Straße 7
24145 Kiel
www.sovd-sh.de

Tel. 0431/ 659594-0
Fax 0431/ 659594-99
info@sov-d-sh.de

Amtsgericht Kiel · VR 5533 KI
Landesvorsitzender: Alfred Bornhalm
Landesgeschäftsführer: Sönke Lintzen

Evangelische Bank eG (EB)
BIC: GENODEF1K1
IBAN: DE66 5206 0410 0006 4009 14

auf die Landtagswahl Forderungen auf, die wir auch zusammen mit unseren Bündnispartner*innen von AWO und DGB im Sozialen Bündnis gegen Armut gebündelt an die künftige Landesregierung richten.

Altersarmut bekämpfen!

- Die Zugangshürden bei der Grundrente müssen gesenkt werden, damit mehr Frauen von der Grundrente profitieren können.
- Erwerbstätigkeit von Frauen muss durch das Land z.B. durch den Ausbau der Kinderbetreuung verbessert werden. Dies kann für die Zukunft Altersarmut vorbeugen.
- Für die jetzt Erwerbstätigen müssen die Tarifbindung gestärkt und Niedriglöhne bekämpft werden. Für öffentliche Aufträge muss die Tarifbindung sichergestellt werden.

Gute Pflege gewährleisten!

- Die Altenhilfe muss kommunale Pflichtaufgabe werden. Die Kommunen müssen in die Lage versetzt werden, langfristig Bedarfe für senior*innengerechtes und barrierefreies Wohnen zu planen und umzusetzen.
- Tages- und Kurzzeitpflege müssen dringend ausgebaut werden. Eine Mindestanzahl solcher Plätze kann und muss durch die Landespolitik festgelegt werden.
- Für pflegende Angehörige, die für ihr Engagement Lohneinbußen in Kauf nehmen, bedarf es dringend weiterer Entlastungs- und Beratungsangebote.

Inklusion und Barrierefreiheit umsetzen

- Noch immer ist im ÖPNV und besonders bei der Bahn die Barrierefreiheit nicht flächendeckend umgesetzt. Hier muss die Politik strengere Vorgaben machen.
- Bei der Inklusion im Bildungsbereich muss der Ressourcenvorbehalt des Landes endlich abgeschafft werden.
- auf kommunaler Ebene müssen flächendeckend Beiräte und Foren zur Partizipation für Menschen mit Behinderung eingerichtet werden.

Kampagne „Pflege zum Leben“

Unser Landesverband stellt das Thema Pflege dieses Jahr in den Vordergrund seiner politischen Aktivitäten. Unter dem Titel „Pflege zum Leben“ widmet sich unsere diesjährige Kampagne gezielt den Themen ambulante und häusliche Pflege, neue Wohnformen und kommunale Verantwortung.

Geplant sind neben vereinzelt Aktionstagen, ein Fachforum im Herbst sowie diverse Presse- und Öffentlichkeitsaktivitäten, die in Zeitungsanzeigen, Radiospots, mobilen LED-Leinwänden und auf unseren Social-Media-Kanälen auf das Thema und den SoVD aufmerksam machen sollen.

Auch die anstehenden Kreisverbandstagungen werden unter dieses Motto gestellt, mit dem Ziel, eine gemeinsame Resolution zu verabschieden. Die Kreisvorsitzenden erhalten bereits in den nächsten Tagen ein Informationspaket mit einem Resolutionsvorschlag und einem Thesenpapier als Argumentationshilfe, ein Redemanuskript sowie eine Musterpresseerklärung.

Die Ortsverbände sind herzlich eingeladen, sich mit eigenen Veranstaltungen und Aktivitäten rund um das Thema Pflege in die Kampagne einzubringen. Der Landesverband unterstützt auf Antrag die Durchführung von Veranstaltungen mit bis zu 150,- Euro. Das können Kaffeemittage für pflegende Angehörige sein, oder Informationsveranstaltungen mit regionalen Netzwerkpartner*innen.

Mitgliederservice

Nachdem sich in den letzten Wochen Klagen und Beschwerden über den Mitgliederservice des Landesverbandes häuften und sehr viel Unmut vor Ort in den Ortsverbänden entstanden war, beschäftigte sich der Landesvorstand auf seiner Klausur am vorletzten Wochenende in Büsum intensiv mit der als „sehr schwierig“ empfundenen Situation. Krankheitsbedingt war es zu größeren personellen Lücken gekommen. Die Aufgaben konnten nur unzureichend erfüllt werden. Inzwischen hat sich die Lage aufgrund des Einsatzes zusätzlicher Kräfte etwas entspannt. Gleichwohl sollen - das ist das Ergebnis der Beratung im Landesvorstand - die Geschäftsabläufe (mit externer Beratung) genauer untersucht werden. Ggf. ist eine Neuaufstellung erforderlich. Landesvorstand und Geschäftsführung sehen sich in der Verantwortung und drängen auf eine möglichst rasche Stabilisierung.

Neue Leitung des Referats für Personal und Weiterbildung

Am 1. April übernimmt Herr Alexander Jankowsky die Leitung des Referats für Personal und Weiterbildung. Herr Jankowsky war bisher Leiter des Sozialberatungszentrums Eutin und wird diese Funktion in Personalunion fortsetzen bis eine Nachfolge geregelt ist. Herr Schaper, der die Leitung des Referats in den vergangenen Monaten kommissarisch übernommen hatte, wechselt an die Nordseeküste und übernimmt die Leitung des Sozialberatungszentrums Husum.

Er wird in einer Übergangszeit zum Abschluss laufender Arbeiten und Aufgaben anteilig weiterhin für das Referat tätig sein. Wir danken Herrn Schaper für sein erfolgreiches Engagement und wünschen beiden Kollegen jeweils einen guten Start in den neuen Funktionen und freuen uns auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wiedereröffnung des Haupthauses EHZ Büsum

Seit November 2021 war das Haupthaus unserer „Perle hinterm Deich“ aufgrund von notwendigen Renovierungsarbeiten geschlossen. Die Heizungsanlage und die Wasseraufbereitung wurden erneuert, Duschen und Waschtischarmaturen ausgetauscht, um vor versehentlichen Verbrühungen zu schützen und Brandschutzauflagen wurden umgesetzt. Außerdem wurden Bodenbelege teilweise erneuert, Aufenthaltsräume, Flure und einige Zimmer gestrichen.

Für verstärkte Anziehungskraft wird sicher auch die neue Außenterrasse sorgen, die Platz für bis zu 50 Gäste bietet. Auf der Sonnenseite des Haupthauses lassen sich Kaffee und Kuchen wunderbar genießen.

Wir danken allen Mitarbeiter*innen des EHZ Büsum für Ihre Unterstützung in den letzten Wochen und Monaten. Nun freuen sie sich, ihre Gäste ab April endlich wieder im Haupthaus begrüßen zu können.

Mit besten Grüßen



Alfred Bornhalm
Landesvorsitzender

